

ASIRKOL

Willkommen unterwegs



Carros de Fuego - Die Hochgebirgsroute der Pyrenäen

Das Konzept der Hochrouten (oder haute routes) wurde in den Alpen im späten neunzehnten Jahrhundert vom Alpine Club (Großbritannien) geboren, der eine Sommerroute zwischen Chamonix (Frankreich) und Zermatt (Schweiz) vorschlug, die sie "The High Level Route" nannten. Erst 1911, als die Tour zum ersten Mal auf Skiern absolviert wurde, setzten sich sowohl der Begriff als auch der Name Hochroute (Haute Route) durch. Seitdem werden alle mehrtägigen Bergrouen von Hütte zu Hütte als Hochrouten verstanden. Wenn es ein Gebiet in den Pyrenäen gibt, das mit Hochrouten in Verbindung gebracht wird, dann ist es der Parc National d' Aigüestortes und Sant Maurici, und wenn es eine Route gibt, die als Hochtour kategorisiert werden kann, dann sind es die "Carros de foc". Der Nationalpark enthält alle Elemente, die die hohen Pyrenäen charakterisieren, mit einer schillernden und vielfältigen Landschaft mit Schnee, Flüssen, Wasserfällen und Seen. Mit einer atemberaubenden Geographie, mit einer Kette von Berghütten an den Wegen ausgestattet, ist dies die ideale Kulisse für eine alpine Hochroute. Die Geschichte der "Carros de foc" begann vor etwas mehr als zwanzig Jahren mit Höflichkeitsbesuchen zwischen den Hüttenwächtern im Park und hat sich seither zu einem Pyrenäenklassiker entwickelt. Der Nationalpark von Aigüestortes i Estany de Sant Maurici ist einer der vierzehn Nationalparks Spaniens. Er liegt in den katalanischen Pyrenäen und ist zusammen mit dem Nationalpark of Ordesa und Monteperdido (in den aragonesischen Pyrenäen) und dem Nationalpark des Pyrénées (in den französischen Departements Pyrénées-Atlantiques und Hautes-Pyrénées), ein hervorragendes Abbild der wichtigsten Ökosysteme der Pyrenäen. Sein Hauptmerkmal ist das Wasser, das durch Flüsse, Canyons und Wasserfälle fließt und in Seen und Torfgebieten stagniert. All dies liegt zwischen Bergen von mehr als dreitausend Metern Höhe und Laubwäldern aus Schwarzkiefer, Fichte, Waldkiefer, Birke und Buche. Im Park gibt es ein ausgedehntes Netz von geschützten Berghütten, die es Bergfreunden ermöglichen, alle Ecken mit allem Komfort und zu jeder Jahreszeit zu entdecken. Im Winter, wenn der Park weiß bedeckt ist und seine mehr als 200 Seen gefrieren, wird er zu einer perfekten und schönen Bühne für Durchquerungen mit Bergskiern oder Schneeschuhen. Den Spuren zu folgen, die die romanische Kunst im Mittelalter im Boí Tal hinterlassen hat, ist eine weitere Möglichkeit, sich

diesem Ort zu nähern. Die Kirche Sant Climent de Taüll mit ihrem schlanken, quadratischen Glockenturm ist das bekannteste Bild der acht Kirchen, die im Tal unter dem Einfluss der lombardischen Romanik erbaut wurden und die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Carros de Fuego - Die Hochgebirgsroute der Pyrenäen

ESBCN006

Muntania Outdoors S.L.

Bereistes Land

Spanien

Schwierigkeitsgrad



Reiseart

Trekkingreisen, Wanderurlaub

Gruppengröße

min. 3 / max. 10 Personen

Reisedauer

6 Tage

Highlights

- > Vielleicht das klassischste und bekannteste Trekking in den Pyrenäen
- > Alpine Landschaft mit spektakulären Aussichten
- > Breites Netzwerk von Berghütten

Reiseverlauf

Tag 1 Estany de Cavallers (1.800 m)-Refugio Ventosa y Calvell (2.200 m)-Refugio Colomers (2.135 m)

Wir beginnen die Reise, indem wir vom Cavallers-Tal aus in den Nationalpark einsteigen. Wir umrunden den Estany de Cavallers, um an Höhe zu gewinnen, und erreichen die Hütte. Wir durchqueren eine mit Bergseen (Seen eiszeitlichen Ursprungs) gespickte Landschaft und erreichen den Port de Caldes. Wir steigen zum Kargletscher von Colomers hinab und erreichen die Berghütte, in der wir die erste Nacht verbringen werden.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 750 hm	ca. 550 hm	ca. 12 km	ca. 07:00 h

Verpflegung

Abendessen

Tag 2 Refugio Colomers (2.135 m)-Refugio Saboredo-Refugio d'Àmitges (2.378 m)

Wir verlassen die Hütte in südöstlicher Richtung, um Port de Ratera zu erreichen, und wenn wir die Kraft haben, können wir den Ratera Tuc (2862 m) ersteigen und dann zur Àmitges-Hütte absteigen, die an einem wunderschönen Ort liegt.

Wir haben die Möglichkeit, über die Saboredo-Hütte zu gehen, um eine vollständigere Route zu machen und ein anderes schönes "U-förmiges" Tal zu besuchen, das durch die typische Gletschererosion dieser Berge entstanden ist

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 820 hm	ca. 400 hm	ca. 12 km	ca. 06:30 h

Verpflegung

Frühstück, Abendessen

Tag 3 Refugio d´Amitges (2.378 m)- Refugio J.M.Blanc (2.326 m)

Abstieg zum berühmten Estany de Sant Maurici mit beeindruckenden Besuchen von Els Encantats. Aufstieg zum Monestero Col (2.877 m). Wir müssen nur noch zum Estany Negre absteigen und erreichen die Berghütte. Optional Aufstieg zum Pico Monedero (+150 m)

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 950 hm	ca. 920 hm	ca. 12 km	ca. 06:30 h

Verpflegung

Frühstück, Abendessen

Tag 4 Refugio J.M.Blanc (2.326 m)-Refugio Colomina (2.420 m)

Vom Col de Saburó wandern wir in Richtung Colomina-Hütte und überqueren dabei einen Abschnitt des "Carrilet", einer alten Konstruktion, die die relativ flache Oberfläche dieser Strecke mit vielen Seen ausnutzt.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 350 hm	ca. 300 hm	ca. 7 km	ca. 03:30 h

Verpflegung

Frühstück, Abendessen

Tag 5 Refugio Colomina (2420 m.)-Refugio Estany Llong (1.985 m)

Wir werden den Hügel von Dellui in Angriff nehmen, um in der Estany Llong-Hütte zu enden.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 600 hm	ca. 900 hm	ca. 11 km	ca. 04:00 h

Verpflegung

Frühstück, Abendessen

Tag 6 Refugio Estany Llong (1.985 m)- Estany de Cavallers (1.800 m)

Letzter Tag des Trekkings. Aufstieg zum letzten Hügel der Tour, dem Contraix Col (2.743 m). Abstieg durch das Colieto-Tal zur Ventosa- und Calvell-Hütte, um im freien Aufstieg zum Ausgangspunkt des ersten Tages weiterzugehen. Ende der Reise.

Option: Wenn das Wetter nicht gut ist oder ein Gruppenteilnehmer müde sind, können Sie diesen letzten Tag bequem über einen gut markierten Weg absteigen, um einen Ort zu erreichen, an dem Sie mit dem Bus abfahren können, der das Trekking beendet (Distanz 4,5 km Aufstieg +30 m-250 m Zeit 2 Stunde).

Reise endet vor 17 Uhr, um Zeit für die Heimreise zu haben.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Distanz	Gehzeit
ca. 900 hm	ca. 1200 hm	ca. 15 km	ca. 07:30 h

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

- > 5x Frühstück, 5x Abendessen
- > 5 Übernachtungen mit Halbpension in den Berghütten
- > Professionelle Bergführerdienste für die gesamte Reise
- > Reiseleitung deutsch-englisch-spanischsprachig
- > Professionelle Bergführerdienste für die gesamte Reise
- > Reiseleitung deutsch-englisch-spanischsprachig
- > Gutschein für Reiseliteratur

exkludierte Leistungen

- > An- und Abreise
- > Gepäcktransfer
- > Getränke zu den Mahlzeiten
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- > Versicherungen
- > Mittagessen

Termine

Für individuelle Termine sehen sie auf unserer Webseite nach.

ASI Reisen

Tschurtschentalerhof 1

6161 Natters

Österreich

Du erreichst unsere Reisespezialistinnen von

Montag bis Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag & Sonntag 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr unter:

T +43 512 546 000 60

E buchung@asi.at

ESBCN006